Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955998

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Marienberg, Stadt

Anschrift Schulstraße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 252/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung und in Ecklage; Fachwerk-Obergeschoss mit aufwändiger Zierschieferverkleidung, als Fachwerkbau im Stadtbild selten, straßenbildprägend, baugeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus (19.Jh., womöglich mit älteren Teilen) am Rande der historischen Altstadt in offener Bebauung und Ecklage, traufständig zur Schulstraße; über massivem Erdgeschoss Fachwerk-Obergeschoss mit Zierschieferverkleidung. Als Fachwerkbau sind Häuser wie dieses im Stadtbild selten. Die dreifarbige ornamentale Schieferverkleidung der Giebel und des OG, die vom Bauherrn, dem Dachdecker Albin Stengel, 1921 beantragt wurde (an Ausführung beteiligt Emil Gläser), wurde Gegenstand einer bauästhetischen Diskussion, die sich bis 1923 hinzog. Es fand sogar eine Beurteilung des Sächsischen Heimatschutzes statt, der den "unnatürlichen" roten Kunstschiefer monierte.

LfD/2015

Datierung Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXV/96/7A**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Bechter, Barbara
Beschreibung	Wohnhaus

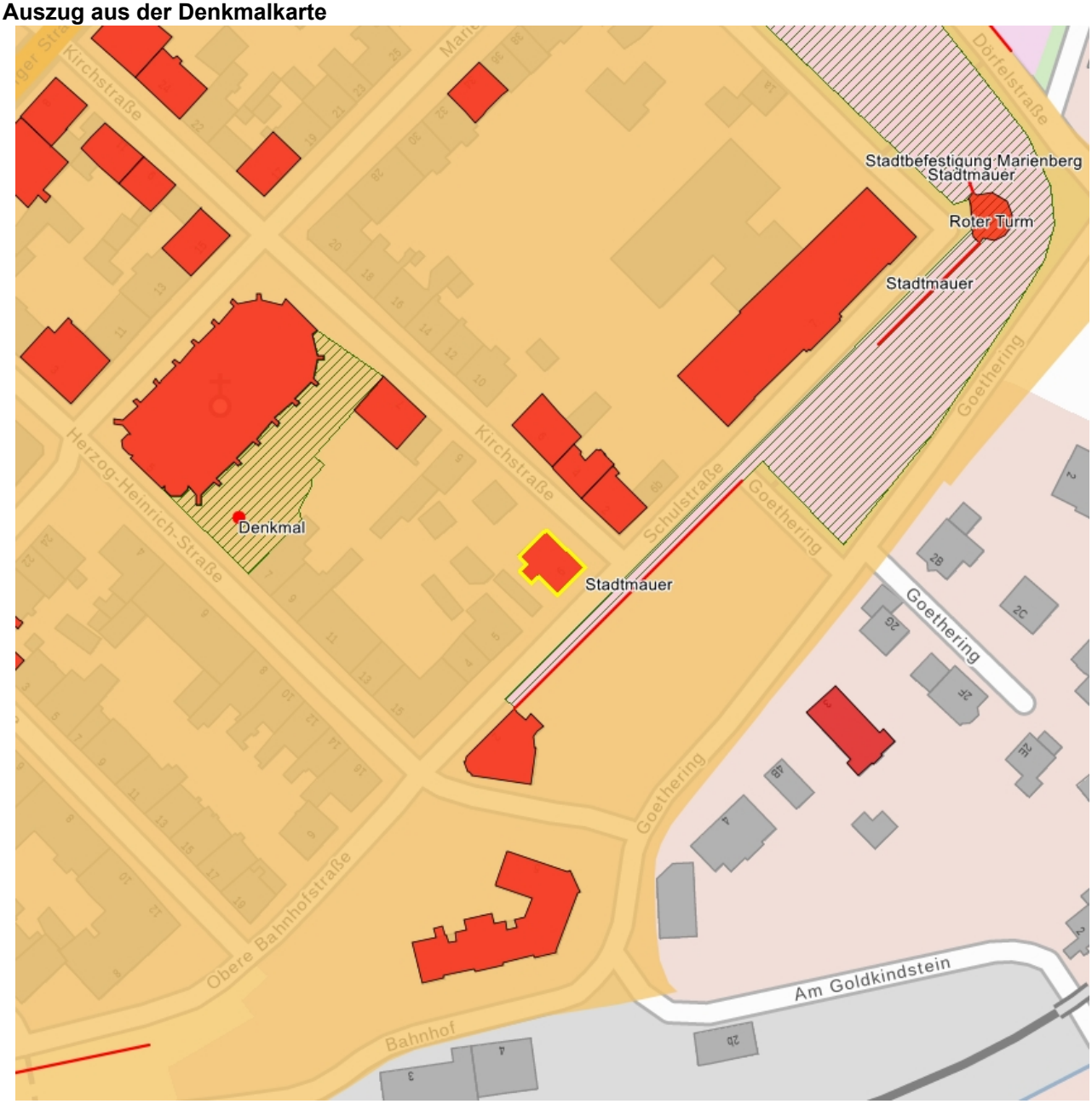


Fotonummer	**DF 426 772**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung und in Ecklage zur Kirchstraße



Fotonummer	**F 08955998 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Wohnhaus als Fachwerkbau mit aufwendiger Zierschieferverkleidung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.